



Sitzung vom 14. Dezember 2021

BESCHLUSS NR. 538 / V4.04.71

Postulat 655/2021

Pensionskassengelder der Mitarbeitenden der Energie Uster AG nachhaltig investieren

Patricio Frei (Grüne) und Andreas Pauling (GLP)

Erste Stellungnahme

Ausgangslage

Am 29. September 2021 reichten die Ratsmitglieder Patricio Frei (Grüne) und Andreas Pauling (GLP) bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat Nr. 655/2021 betreffend «Pensionskassengelder der Mitarbeitenden der Energie Uster AG nachhaltig investieren» ein.

An seiner Sitzung vom 29. September 2021 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Finanzen zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Erste Stellungnahme

Der Stadtrat weist darauf hin, dass es sich bei der Energie Uster AG um eine selbständige privatrechtliche Aktiengesellschaft handelt. Die Wahl der Vorsorgelösung für die Mitarbeitenden der Energie Uster AG ist deshalb grundsätzlich eine Aufgabe der Energie Uster AG und ihrer Mitarbeitenden. Dabei berücksichtigt werden muss, dass das Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) vorsieht, dass das Personal oder – sofern vorhanden – die Arbeitnehmervertretung bei der Wahl oder bei einem Wechsel der obligatorischen Vorsorgeeinrichtung über ein Mitwirkungsrecht verfügt. Dies bedeutet, dass die Arbeitnehmenden nicht nur ein Recht auf Information oder Konsultation, sondern über ein Recht auf Mitbestimmung haben.

Gemäss Stellungnahme der «Vorsorgestiftung PKE» orientiert sie sich bei den Aktien- und Obligationenanlagen an der Ausschlussliste des «SVVK» (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Sie integriert ESG-Faktoren (Umwelt, Soziale und Faktoren der verantwortungsvollen Unternehmensführung) bei der Analyse und Auswahl ihrer Anlagen und berücksichtigt weitere Standards wie etwa die Prinzipien für verantwortliches investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) oder das UN Security Council Arms Embargo. Zusätzlich lässt sie ihr Portfolio von der Firma CSSP - Center for Social Sustainable Products AG in Bezug auf ESG analysieren. Sie verzichtet ausserdem auf Anlagen im Bereich der Kernenergie und investiert gezielt in den Bereich der erneuerbaren Energien.

Die Energie Uster AG hat ein jährliches Treffen zwischen ihr und der «PKE» initiiert. Bei dem nebst der finanziellen Nachhaltigkeit auch die Klimathematik besprochen wird. Der Stadtrat erachtet den Austausch zwischen der Energie Uster AG und der «PKE» als zielführend. Er wird zusätzlich im Rahmen der Generalversammlung der Energie Uster AG, als Vertreter des Aktionariats, den Verwaltungsrat der Energie Uster AG auf die Bedeutung klimafreundlicher Anlagestrategien von Pensionskassen aufmerksam machen. Weitere Massnahmen sieht der Stadtrat nicht vor.

Der Stadtrat beantragt aufgrund der genannten Erwägungen auf die Überweisung des Postulates 655/2021 zu verzichten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat beantragt, auf die Überweisung des Postulats Nr. 655/2021 zu verzichten.
2. Der Abteilungsvorsteher Finanzen wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.



Sitzung vom 14. Dezember 2021 | Seite 2/2

3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteher Finanzen, Cla Famos
 - Abteilung Finanzen

öffentlich

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber



Versandt am: 21.12.2021